

Ich lieb' ein Herz, das ist gar rein

T.: aus "Kleiner Marien-Kalender für christliche Frauen und Jungfrauen", Regensburg 1875
M.: von Isabella Montani aus "St. Gregory Hymnal", Philadelphia 1922

Ich lieb' ein Herz, das ist gar rein, so rein wie kla-res Gold, an
Wert gleicht ihm kein E - del-stein, ich bin ihm gar so hold.

2. Hätt' Perlen ich wie Sand am Meer und Gold wie Wasserflut
und Erdenfreuden noch so sehr, ich blieb' ihm dennoch gut.
3. Und wär' ich wie der Vogel frei, der in den Lüften singt,
mein Herz, es bliebe ihm nur treu, nur ihm mein Loblied klingt.
4. Und hätte ich ein Königreich, wär' Herrscher ich der Welt,
selbst wär' ich einem Seraph gleich, mein Herz blieb' ihm vermählt.
5. Und wär' ich, wo der Sand gar heiß in dürrer Wüste glüht,
dort säng' ich laut zu seinem Preis ein frohes Wüstenlied.
6. Ja, würd' ich mit dem Schiffer zieh'n ins weite Meer hinaus,
für dieses Herz doch würd' ich glüh'n trotz Flut und Sturmgebraus.
7. Und ständ' ich, wo der Abendstern die ferne Wolke küßt,
ich sänge, wenn auch noch so fern: „O Herz sei mir gegrüßt!“
8. Ja dieses Herz, wer liebt es nicht, den Trost in Leid und Schmerz?
Ich lieb' es, bis mein Auge bricht, es ist Marias Herz!